

Todesmarsch ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter*innen

- ① Schau dir das Video zu den Todesmärschen in Österreich unmittelbar vor Ende des 2. Weltkrieges an. Fasse die wesentlichen Inhalte zusammen und gehe darin auf folgende Aspekte ein:
- Benenne den Auslöser für die Todesmärsche sowie das dahinterstehende Ziel der Nationalsozialisten.
 - Beschreibe das Verhalten der Zivilbevölkerung beim Vorbeiziehen der Todesmärsche.
 - Beschreibe das Verhalten des Wachpersonals im Umgang mit den erschöpften Häftlingen.
 - Diskutiere warum die Opferrolle Österreichs (Österreich sei das erste Opfer der Nationalsozialisten gewesen) die Aufarbeitung der Mittäterschaft, unter anderem bei diesen Todesmärschen, behinderte.
 - Beurteile die Bedeutung der Erinnerung an die zahllosen anonymen Opfer des NS-Terrors.



[Video Todesmärsche](#)

- ② Begib dich in deiner Heimatgemeinde auf die Suche nach Denkmälern oder Gedenktafeln die an Personen oder Ereignisse aus dem 2. Weltkrieg erinnern (ein zentraler Platz, oder in der Nähe einer Kirche wären Orte an denen du so etwas finden könntest). Bearbeite anschließend folgende Aufgaben:
- Dokumentiere mit einem Foto das Denkmal aus deiner Heimatgemeinde.
 - Benenne die erinnerten Personen oder Ereignisse auf dem Denkmal.
 - Ermittle das Errichtungsdatum des Denkmals, den Errichter oder Erhalter sowie den Künstler.
 - Ordne das dargestellte Ereignis bzw. die dargestellten Personen historisch ein.
 - Stelle fest, ob das Denkmal Beschädigungen oder ungewollte Veränderungen aufweist. Wenn ja, beurteile warum es dazu gekommen sein könnte.
 - Bewerte die heutige Bedeutung des Denkmals.
 - Stellt in Gruppen von drei Personen eure Denkmäler einander vor und diskutiert mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bereichen Aussehen, Thema und Bedeutung des Denkmals.

- ③ Schau dir die Karte, in der der Todesmarsch ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter*innen über den Pyhrnpass dargestellt ist, an und erledige anschließend folgende Arbeitsaufträge:
- Recherchiere mit Hilfe der Karte nähere Informationen zu Orten die mit dem Todesmarsch in Zusammenhang stehen in deiner Nähe, oder in der Nähe deiner Schule.
 - Gestalte mit Hilfe von StoryMap in deiner näheren Umgebung einen virtuellen Rundgang zu Orten des NS-Terrors für andere Interessierte an diesem Thema.
 - Verfasse einen Einführungstext für deinen Rundgang, der die ausgewählten Ereignisse, mit den überregionalen Geschehnissen am Ende des 2. Weltkrieges in Verbindung setzt.
 - Begründe die Auswahl der Orte sowie deren Anzahl.
 - Tausche mit einer Partnerin oder einem Partner die Rundgänge aus. Jeder geht den jeweils anderen Rundgang virtuell durch. Gebt einander Feedback (thematisiert dabei u.a. Einführungstext, Ortsauswahl, usw.).
 - Diskutiere mit deiner Partnerin oder deinem Partner die Bedeutung der Erinnerung an die Verbrechen des NS-Terrors.
 - Vergleiche den Mangel an Denkmälern für die Opfer des Todesmarsches mit den Denkmälern in eurer Heimatgemeinde. Beurteile dabei insbesondere die Themenwahl der offiziellen Denkmäler.



[Todesmarsch über den Pyhrnpass](#)



[StoryMap](#)



[Tutorial StoryMap](#)

- ④ Schau dir die markierten Orte in deiner Nähe oder in der Nähe deiner Schule an und lies dir die enthaltenen Zitate nochmals genau durch (wähle zumindest drei Orte aus die Zitate beinhalten). Beantworte anschließend die folgenden Arbeitsaufträge:
- Beschreibe die Situation der ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter während des Todesmarsches.
 - Arbeite das Verhalten der Zivilbevölkerung sowie der Bewacher rund um den Todesmarsch aus den Zitaten heraus.
 - Stelle die Verhaltensweisen einander gegenüber und bewerte das jeweilige Verhalten (lass auch dein Wissen über die NS-Zeit miteinfließen).
 - Diskutiere, ob so ein Verhalten heute auch möglich wäre. Beziehe dabei aktuelle weltpolitische Ereignisse in deine Überlegungen mitein.

- ⑤ Bis jetzt konnte mit Zoltan Schultz nur eine Person des Todesmarsches über den Pyhrn namentlich identifiziert werden.
- Recherchiere in der Datenbank von Yad Vashem und versuche mehr Informationen über Zoltan und seine Familie herauszufinden.
 - Rekonstruiere die Familiengeschichte der Familie Schultz (auch Sulc geschrieben).
 - Gestalte eine digitale Landkarte mit der du sämtliche Stationen der Familie Schultz (Sulc) nachvollziehbar machen kannst (integriere auch mögliche gefundene Originalquellen und vergiss nicht all deine Informationen korrekt zu zitieren).
 - Diskutiere mit einer Partnerin oder einem Partner warum es bis heute kein Denkmal oder keine Gedenktafel für Zoltan Schultz gibt.



[Yad Vashem](#)



[uMap](#)

Die folgenden beiden Arbeitsaufträge (6 & 7) beschäftigen sich mit der Analyse der Berichterstattung rund um Prozesse gegen Personen, die auf unterschiedlichen Abschnitten der Todesmärsche nachweislich Menschen ermordet haben. Such dir eine Partnerin oder einen Partner. Eine/Einer von euch behandelt die Aufgabe 6, die/der andere Aufgabe 7.

- ⑥ Lies dir die drei Zeitungsartikel, in denen es um den Prozess gegen die Mörder von sechs Juden am Todesmarsch durch Liezen geht, durch und analysiere sie. Gehe dabei auf folgende Aspekte ein:
- Benenne den Autor, das Erscheinungsdatum, sowie das Erscheinungsmedium.
 - Ermittle die ideologische Ausrichtung sowie den Erscheinungsort der Zeitungen (nutze dazu den Informationsbutton bei Anno).
 - Gib das Thema des jeweiligen Zeitungsartikels in einem Satz wieder und fasse die Inhalte aller drei Artikel kurz zusammen.
 - Vergleiche die Inhalte der drei Artikel miteinander und benenne mögliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten.
 - Beurteile, ob die ideologische Ausrichtung oder der Erscheinungsort der Zeitung Einfluss auf die Berichterstattung haben könnte (berücksichtige dabei z.B. Länge des Artikels, Wortwahl usw.).
 - Rekonstruiere mit Hilfe der drei Artikel die Situation der ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter*innen während des Todesmarsches.
 - Erörtere die Ursachen dafür, warum ein britisches Militärgericht in Österreich diesen Prozess führte.



[Arbeiterwille: „Die sechs Judenmorde in Liezen“](#)



[Weltpresse: „Unter der Anklage des sechsfachen Mordes“](#)



[Welt am Abend: „Judenmordprozeß in Graz“](#)

⑦ Lies dir die vier Zeitungsartikel, in denen es um den Prozess gegen die Mörder von sechs Juden am Todesmarsch durch Liezen geht, durch und analysiere sie. Gehe dabei auf folgende Aspekte ein:

- Benenne den Autor, das Erscheinungsdatum, sowie das Erscheinungsmedium.
- Ermittle die ideologische Ausrichtung sowie den Erscheinungsort der Zeitungen (nutze dazu den Informationsbutton bei Anno).
- Gib das Thema des jeweiligen Zeitungsartikels in einem Satz wieder und fasse die Inhalte aller vier Artikel kurz zusammen.
- Stelle auf Basis der Zeitungsartikel den Verlauf des Verfahrens detailliert dar.
- Rekonstruiere mit Hilfe der vier Artikel die Situation der ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter*innen während des Todesmarsches sowie deren Behandlung durch das Wachpersonal.
- Erörtere die Ursachen dafür, warum ein britisches Militärgericht in Österreich diesen Prozess führte.
- Bewerte das verhängte Strafmaß des Gerichts und diskutiere die Verwendung der Todesstrafe bei derart unmenschlichen Verbrechen.



[Arbeiterwille: „Der nächste Judenprozeß“](#)



[Arbeiterwille: „Fünf Leichen mit Schußverletzungen“](#)



[Arbeiterwille: „Wieder drei Todesurteile“](#)



[Arbeiterwille: „Fünf Hinrichtungen in Graz“](#)

Werde selbst aktiv!

- ⑧ Als nächsten Schritt, kannst du nun selbst herausfinden, ob sich in deiner Nähe Orte des NS-Terrors befinden. Hier findest du einige Tipps wie du deine Suche beginnen könntest.
- Begib dich in das nächstgelegene Stadtarchiv. Dort findest du sicher erste Ansatzpunkte um mit deiner Recherche beginnen zu können. Eine Liste der Stadtarchive in Österreich findest du im unten angegebenen QR-Code.
 - Recherchiere in der Erfassungstabelle des Bundesdenkmalamtes. Hier sind Orte aufgelistet an denen NS-Verbrechen in Österreich stattgefunden haben.
 - Suche in der Datenbank des Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW) nach Wohnort oder Geburtsort von Opfern.



[Stadt- und Kommunalarchive in Österreich](#)



[Erfassungstabelle](#)



[DÖW](#)